

Autowaschanlage
Eichenstrasse 9220 Bischofszell




Verwöhnen Sie Ihr Auto mit unserem Waschprogramm!

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag
07.00 - 12.00 Uhr
- Umweltfreundlich
- Betriebsweiser
- Langobli



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Anzeige

Heiraten in Bischofszell liegt im Trend

Im Jahr 2005 wurden im Kanton Thurgau die Zivilstandsämter reorganisiert. Viele Gemeinden wehrten sich mit lautem Getöse gegen die Zusammenlegung und den Verlust des Zivilstandsamtes. Den Gemeinden werde die Seele aus dem Leib gerissen oder ein massiver Verlust der Bürgernähe, waren damals vielgehörte Argumente der Bevölkerung.

Auch Bischofszell war von der Reorganisation betroffen. Schwere Herzensmühen mussten wir unsere Zivilstandsregister an den neuen Standort nach Amriswil chauffieren. Am 9. September 2005 verheiratete ich mein letztes Paar als Bischofszeller Zivilstandsbeamter. Es war meine 92. Trauung. Gerne hätte ich die 100 noch vollgemacht. Es sollte nicht mehr dazu kommen.

Was bleibt, sind viele unvergessliche Momente und auch solche zum Schmunzeln. Einige Anekdoten möchte ich hier erwähnen. Da war zum Beispiel das Brautpaar, welches aus unbekanntem Grund ihre angemeldeten Trauzeugen nicht mitbrachte. In letzter Minute mussten wir noch Trauzeugen organisieren. Wir fanden diese kurzerhand in Person zweier volljähriger Lernender der Stadtverwaltung.

Oder jenes Brautpaar, welches während der ganzen Zeremonie so herzerreissend und ununterbrochen schluchzte, dass meine Konzentration offenbar empfindlich gestört wurde und ich am Schluss vergass, die Unterschriften aller Involvierten unter dem Eheregister-Eintrag zu verlangen. Gerade noch rechtzeitig bemerkt, nach einem Fluch und einem rekordverdächtigen



Spurt die Rathaustreppe hinunter, konnten die fehlenden Unterschriften im Foyer des Rathauses dann noch eingeholt werden. Aus dem kollektiven Schluchzen während der Trauung wurde schallendes Gelächter. Noch heute erhalte ich von jenem Brautpaar jährlich eine Weihnachtskarte; natürlich immer mit den unterstrichenen Unterschriften der heute glücklich Verheirateten.

Und einmal war da noch das Telefon im Bürgersaal, welches just in jenem Moment läutete, als ich zur alles entscheidenden Frage ansetzen wollte. Ein Telefon, das sonst nie läutet! Ein Zeichen von oben? Auf jeden Fall wurde auch dieses Paar unter die Haube gebracht.

Und dann noch dies: Die Frage, die ich als Alt-Zivilstandsbeamter heute immer am

meisten beantworten muss, ist: «Hat einmal jemand die Frage nach dem Heiratswillen mit nein beantwortet?» Nein, das glücklicherweise nie. Ehrlich gesagt hätte mich das im Hinblick auf den weiteren Ablauf der Trauung auch gleich etwas in Verlegenheit gebracht.

Das Fazit nach fünf Jahren ohne eigenes Zivilstandsamt ist durchzogen. Die Bürgernähe hat zweifellos gelitten. Persönlich habe ich den Verlust der schönen Aufgabe als Zivilstandsbeamter jedoch längst verdaut. Andere, ständig zunehmende und ebenfalls spannende Aufgaben haben das Pensum des Zivilstandsamtes eingenommen. Auch wenn mich heute noch manchmal beim Blick in den Bürgersaal etwas Wehmut überkommt.

Fairerweise muss man jedoch festhalten, dass Bischofszell auch profitierte. Denn Heiraten in Bischofszell liegt mehr im Trend als je zuvor. Die Mitarbeiter des Zivilstandsamtes in Amriswil führen auf Wunsch Trauungen in unserem schönen Bürgersaal durch. Diese Möglichkeit wird rege genutzt. Waren es früher rund 35 Ziviltrauungen jährlich, ist diese Anzahl mittlerweile auf deutlich über 50 gestiegen. Die Gründe sind naheliegend. Einige Kommunen bieten durch den Verlust des eigenen Zivilstandsamtes kein Traulokal mehr an und der besondere Bischofszeller Charme mit dem Bürgersaal, als perfektem Ort für den schönsten Tag im Leben, hat sich mittlerweile weit über die Kantonsgrenze hinaus herumgesprochen.

*Michael Christen
Einwohnerdienste Bischofszell*

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 17. August 2010

Seite **2**



Museumsnacht Bischofszell. «Kleider machen Leute» - Vom Faden zum Kleide

Seite **8**



Fragebogen zur 1. Augustfeier der Stadt und Landschaft Bischofszell zum einsenden

Seite **11**



Jeden Samstag trifft man sich am Wochenmarkt auf dem Grubplatz

Seite **17**



Die Bevölkerung ist herzlich zur Einweihung und Taufe des Brunnens eingeladen

Seite **21**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: September 2010 / Nr. 09/10
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Heiraten	1
Aus dem Stadtrat	2
Editorial	3
10 Jahre Franco Capelli	7
Museumsnacht	8
Zivilstandsnachrichten	9
Bundesfeier, wie weiter?	11
Persönlich	13
Wochenmarkt	17
Herzlich willkommen	20
Veranstaltungskalender	22
September 2010	
Fax vom Stebler Max	23

Der nächste Marktplatz erscheint am
28. September 2010

Sitzung vom 17. August 2010

Der Stadtrat hat über die Sommerferien eine Sitzungspause einlegen müssen. Da auch Stadtratsmitglieder einmal Ferien geniessen wollen, kann das nötige Quorum von mindestens 5 anwesenden Mitgliedern in den Ferienwochen praktisch nie erreicht werden. An seiner Sitzung nach der Sommerpause hat der Stadtrat 17 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 17. August 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1110, Waldhofstrasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erdsondenbohrung für Sole-Wasser Wärmepumpe
Bauherr: Thomas und Irene Friederich, Waldhofstrasse 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 171, alte Niederbürer-/Sonnenstrasse, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Sanierung Kinderspielplatz Nagelpark / Aufhebung Hunde-WC Nagelpark
Bauherr: Stadt Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1676, Stockenerstrasse 33, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Schwimmbecken mit Abdeckhaube
Bauherr: Peter Meisser, Stockenerstrasse 33, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 199, Hofplatz 7, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Kellereingang Seite Hofplatz
Bauherr: Roland Sonderegger, Hofplatz 7, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 2766, Haslerenstrasse 10, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Christof und Isabelle Stillhart, alte Hauptwilerstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1589, Fabrikstrasse 32a, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Sitzplatzdach
Bauherr: Roland Tschumi, Fabrikstrasse 32a, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1704, Fabrikstrasse 32b, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Sitzplatzdach
Bauherr: Bernhard Ruh, Fabrikstrasse 32b, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1759, Quellenweg 9, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Zweifamilienhaus
Bauherr: Muamer Aljovic, Espenstrasse 18, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1722, östliche Lettenstrasse 10, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Wintergarten, Neubau Schwimmbad
Bauherr: Urs Müller, östliche Lettenstrasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1276, Gigershüsli 8a, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Carport, Anbau Vorplatzüberdachung, Kamin für Cheminée-Ofen
Bauherr: Judith Jampen, Gigershüsli 8a, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 132, Tuchgasse 16, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Fassadenrenovation mit Dachsanierung und Einbau Dachgauben
Bauherr: Hermann Streule, Schottengasse 16, 9220 Bischofszell

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbühl 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- + persönliche Beratung
- + innere und äussere Malerarbeiten
- + dekorative Techniken
- + biologische und antiallergische Anstriche

Die Bejagung von Wildschweinen erfolgt weiterhin auch in geschlossenen Hochsitzen

Wie man der Tagespresse verschiedentlich entnehmen konnte, stehen zurzeit viele Bauten in der Forstzone (Hochsitze, etc.), welche zur Ausübung der Jagd auf Wildschweine und andere Wildtiere, im Kreuzfeuer der Kritik! Dies ist nicht nur im Raume Bischofszell der Fall, sondern im ganzen Kanton Thurgau. Grundsätzlich setzen sich die Behörden und Raumplaner über die Richtlinien mit der Frage auseinander, in welchen Fällen der Jagd dienende Ansitze (Hochsitze geschlossen oder offen) der Baubewilligungspflicht unterstehen. Der Stadtrat musste sich in der Folge mit zwei konkreten Einsprachen auseinandersetzen und hat in beiden Fällen Nichteintreten beschlossen. Im Weiteren hat er die nachträgliche Baubewilligung für den bestehenden Hochsitz auf der Parzelle Nr. 598 gutgeheissen.

Der Thurwanderweg am Huserfels wird saniert

Der Thur-Wanderweg zwischen Bischofszell und Niederbüren über den Huserfels ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Bischofszell und Niederbüren. Die Wegverbindung wird rege von Bikern und Fussgängern benützt. Er ist letztlich in vielen Wanderbroschüren von Gemeinden, Kantonen und Bund aufgeführt.

Bereits im Jahre 2009 ist dieser beliebte Wanderweg im Bereich Huserfels auf dem Gemeindegebiet von Niederbüren abgerutscht. Der Stadtrat hat damals die Hälfte der Kosten an die Instandstellungsarbeiten des Weges übernommen.

Augrund der grossen Unwetter ist ein anderer Abschnitt des Thurwanderweges über den Huserfels unterspült worden und abgerutscht. Aus Sicherheitsgründen wurde der Weg sofort für alle Benutzer

(Fussgänger/Velofahrer) gesperrt. Eine rasche Reparatur des Wegabschnittes kann nur mit einem Holzsteg erfolgen.

Anlässlich einer gemeinsamen Besprechung vom Juli 2010 wurde einmal mehr die grosse Bedeutung des Weges bestätigt. Eine baldige Öffnung wird allseits so rasch als möglich angestrebt.

Der Stadtrat hat nach Absprache mit der Politischen Gemeinde Niederbüren und dem Kanton St. Gallen beschlossen, Fr. 10'000.- (Gesamtkosten ca. Fr. 80'000.-) an die Wiederherstellungskosten beizutragen.

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass langfristig die Lösung um den Huserfels mit einer neuen Wegführung gesucht werden muss. Da diese Planung und Ausführung jedoch mehrere Jahre in Anspruch nimmt, wird der Weg mit dem Steg sofort repariert.

Investitionsplan 2011 und Finanzplanung

Im Allgemeinen versteht man unter Investition, den Einsatz und die Verwendung finanzieller Mittel oder die Anlage von Kapital in andere Vermögenswerte. Investitionen umfassen daher vor allem die langfristigen Anschaffungen im Bereich von Immobilien, Bauten, Geschäftsfahrzeugen und Maschinen wie aber auch Büroeinrichtungen und technische Installationen.

Der Stadtmann als Finanzchef legt dem Stadtrat den neu eingeteilten Investitions- und Finanzplan der nächsten Jahre zur Budgetierung vor. Dazu gehört die Investitionsrechnung 2011 als integrierter Bestandteil. Der Finanzplan entsteht aus der Fortschreibung des letzten Planes vom Oktober 2009. Aufgrund neuer Bedürfnisse oder aber auch der Hinfälligkeit von

Jeder ein König

Sicher kennen Sie diesen Slogan! Er prägte als Motto das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2010 in Frauenfeld. Es war eigentlich klar, dass es an jedem Schwing- und Älplerfest einen König geben wird - den Eidgenössischen Schwingerkönig. Aber grad „Jeder ein König“? Mit diesem Spruch sollte jedoch nicht nur der stärkste Schwinger ein nationaler König sein. Nein - alle Gäste und Helfer sollten sich auch als Könige fühlen.



Josef Mattle

Ich habe festgestellt, dass es dem Organisationskomitee gut gelungen ist, das königliche Gefühl zu vermitteln. Die Anlagen, die Aufbauten, das Programm und die Darbietungen im Nationalsport waren sehr königlich. Und alle Besucher als Könige waren auch bereit, einen schönen Batzen aus ihrer Schatztruhe auszugeben.

So konnte sich jeder Mann den ihm zuzugewandten Königstitel aussuchen: Zuschauerkönig, Bratwurstkönig, Bierkönig, Mostkönig, Schnitzelkönig, Sonnenbrandkönig, Stierkönig, Schlagerkönig, Erlkönig, Grillkönig, Sammelkönig (vor allem Abfall), Schützenkönig, usw. - grad wie's beliebt! Doch meine Gedanken drehten sich dann plötzlich um zwei - mir noch wichtigen - Themen.

Zum einen sollten da ja noch die Königinnen sein. Die holde Weiblichkeit war zwar gut vertreten mit den vielen Trachtenfrauen oder leicht bekleideten Sonnenköniginnen. Doch im Ring (Sägemehl) der gewaltigen Thurgauer Arena waren sie nicht dabei. Wyberschwingen ist im Nationalsport auf Eidgenössischer Stufe nicht gefragt und zugelassen. Man akzeptiert's - es ist ok. Einzig unsere Bundespräsidentin Doris Leuthard durfte sich in der Arena äussern - immerhin eine demokratisch gewählte Königin. Ihr Slogan galt der Politik vorbildlich zugesprochen: «Hart zur Sache - fair im Umgang!»

Aber wo Könige sind, da müsste es doch auch Untertanen geben. Diese dienen letztlich dem König, damit er ein gutes Leben hat. So ist oft nicht klar, ob man König oder Untertan ist. Lassen wir das offen. Ich wünsche Ihnen aber, dass Sie sich irgendwo - wenn auch nur im Verborgenen - als König oder Königin fühlen dürfen!

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

geplanten Vorhaben muss er den Investitions- und Finanzplan anpassen. Aus dem Investitionsanteil müssen nachher die jährlichen Abschreibungen errechnet werden, die sich letztlich auf den Aufwand in der Laufenden Rechnung niederschlagen. Der letztjährige Investitions- und Finanzplan sah auf das Jahr 2011 eine Steuerfussreduktion von 2% und im Jahre 2012 von 3% vor. Neu stellt er nun eine Steuerfussreduktion von 5% in Aussicht. Damit wäre dann der Steuerfuss vorerst einmal bei 70% für die Politische Gemeinde.

In der Folge hat der Rat den Investitionsplan 2011 im Detail behandelt und verschiedene Anpassungen vorgenommen. Auch spätere Aufwendungen werden priorisierend auf die nächsten Jahre verteilt. Weitere Abstimmungen werden jedoch nötig sein, damit dem Stimmvolk anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, ein tragbares Budget 2011 zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Bushaltestelle Ibergstrasse soll bestehen bleiben

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau fordert die Thurgauer Gemeinden auf, an den Bushaltestellen den Komfort (Witterungsschutz, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung) zu verbessern. Der Kanton ist der Meinung, dass der Komfort an den Haltestellen ein ganz entscheidender Faktor für die Benützung des öffentlichen Verkehrs darstellt.

In diesem Zusammenhang ist die Stadt Bischofszell ebenfalls aktiv geworden und hat sämtliche Bushaltestellen auf dem

Gemeindegebiet auf Witterungsschutz, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung im Detail überprüft. Lediglich die Bushaltestelle an der Sittertalstrasse bei der Kreuzung zur Ibergstrasse entspricht nicht ganz dem gewünschten Komfort. Um bei dieser Haltestelle eine Komfortverbesserung herbeizuführen, braucht es unter anderem genügend Platz. Dieser ist allerdings beidseits der Strasse nicht vorhanden. So würde lediglich als Alternative das Aufheben dieser Haltestelle bleiben.

Der Stadtrat ist jedoch der Meinung, dass grundsätzlich eine einstmals geschaffene Infrastruktur nicht einfach so aufgehoben werden solle und beschliesst, dem Kanton mitzuteilen, dass die Bushaltestelle Ibergstrasse in ihrem aktuellen Zustand belassen wird und erhalten bleibt.

Baubeitrag an den Neubau Dementenheim Haus «Am Städeli», Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

Im September 2009 haben alle Trägergemeinden einen neuen Vertrag betreffend Beteiligung an möglichen Defiziten am Betrieb des Alters- und Pflegeheims Sattelbogen unterzeichnet und grosszügigerweise bereits im gleichen Jahre einen Baubeitrag geleistet.

Mit Schreiben vom Dezember 2009 gelangt nun der Verein Alters- und Pflegeheim Sattelbogen ein weiteres Mal an den Stadtrat und ersucht diesen um einen zusätzlichen Baubeitrag an den Neubau des Dementenheims Haus «Am Städeli». Da dieser Beschluss grosse Folgen auf das Vorgehen, die finanziellen Möglichkeiten und den Finanzplan hat,

beschloss der Rat in der ersten Jahreshälfte 2010 die anderen Trägergemeinden anzufragen, ob sie bereit wären, auch einen weiteren Baubeitrag zu leisten. Die Gemeinden lehnten jedoch ab mit der Begründung, dass gemäss der Verlautbarung die Finanzierung des Neubaus gesichert sei. Nun liegt es an der Standortgemeinde Bischofszell, dem Wunsche der Bauherrschaft nach einen Baubeitrag aus dem Legat Zuber zu entsprechen. Da dieses Legat der Familie Zuber jedoch in der Bilanz der Stadt Bischofszell aktiviert ist, muss ein Beitrag an Dritte als Kreditantrag dem Souverän unterbreitet werden.

Im Rahmen einer intensiven Diskussion wägt der Rat sämtliche Pro und Kontra in Bezug auf die verschiedenen Möglichkeiten sorgfältig gegeneinander ab und beschliesst, dass anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 2. Dezember 2010, dem Stimmvolk der Baubeitrag in der Höhe von Fr. 500'000.– für den Neubau eines Dementenheims Haus «Am Städeli» des Alters- und Pflegeheims Sattelbogen zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Regionale Tierkörpersammelstelle Bischofszell und Umgebung

Im Zuge des Neubaus der Regionalen Tierkörpersammelstelle Bischofszell und Umgebung, an welchem Verband die Stadt Bischofszell beteiligt ist, müssen die Statuten und das Gebührenreglement angepasst werden. Die Betriebskommission unterbreitet nun den angeschlossenen Gemeinden die Änderungen zur Stellungnahme, welche vor Inkrafttreten von der Delegiertenversammlung des Verbandes genehmigt werden müssen.

Anzeige



«Lösungsorientiert»
«Für uns ist es von Bedeutung, dass wir einen Partner haben, der nicht nur unsere Anforderungen erfüllt, sondern auch unsere Unternehmenskultur versteht. Das ist einer der Gründe, warum wir mit pulpcom zusammenarbeiten.»

Marcel Heuberger
Gemeinschäftsführer - Häg, Alters- und Pflegeheim Sattelbogen (Bischofszell)



Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom
Agentur für Wettbewerbsvorsprung
Rindhofstrasse 5 · CH-8200 Rüschlikon
Tel. +41 (0)11 422 00 10 · Fax. +41 (0)11 422 00 11
info@pulpcom.ch · www.pulpcom.ch






Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat hat die Statutenänderungen und das Gebührenreglement im Detail geprüft und gibt seine Stellungnahme zuhanden der Betriebskommission in schriftlicher Form ab.

Kulturelle Bürger-Stiftung Halden

Die kulturelle Bürger-Stiftung Halden hat den Erhalt und die Unterstützung der Dorfkultur, der Dorfvereine und der Infrastruktur im Gebiet der ehemaligen Ortsgemeinde Halden zum Zweck. Die Stiftung ist politisch neutral und überkonfessionell. Sie unterstützt Aktivitäten, welche für die gesamte Bevölkerung kulturelle oder infrastrukturelle Angebote schaffen. Sie kann Grundstücke und Liegenschaften im Gebiet der ehemaligen Ortsgemeinde Halden erwerben, sanieren, überbauen und vermieten.

Als Revisionsstelle hat die BATAG Treuhand AG, 9215 Schönenberg an der Thur, die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturel-

len Bürger-Stiftung Halden inne. Das Geschäftsjahr 2009/2010 wurde am 30. Juni 2010 abgeschlossen und im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen dem Gesetz und der Stiftungs-urkunde.

Als Aufsichtsbehörde hat der Stadtrat Bischofszell die Jahresrechnung und den Revisionsbericht per 30. Juni 2010 der Kulturellen Bürger-Stiftung Halden genehmigt.

HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz)

HEKS ist das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz mit Hauptsitz in Zürich und einer Geschäftsstelle für die französische Schweiz in Lausanne. HEKS wurde 1946 vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) gegründet und ist seit 2004 als Stiftung organisiert. HEKS leistet Überlebens- und Nothilfe und bekämpft die Ursachen von Hunger, Ungerechtigkeit und sozialem Elend. Alle Menschen sollen

ein würdiges und in sozialer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sicheres Leben führen können. HEKS arbeitet in der Schweiz selbständig und im Ausland nur ausschliesslich mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen. Sie sendet keine Schweizer Mitarbeiter/innen in den Auslandseinsatz.

13 Ausländer (nicht in der Fürsorge) von Bischofszell besuchen Sprachkurse beim HEKS, Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz.

Pro Jahr trägt die Stadt Kosten von ca. Fr. 7'300.-. Im Grundsatz ist dies eine Bevorzugung einzelner Bewohner. Der Stadtrat für Soziales beantragt Folgendes: Es wäre verständlich, wenn jemand auf Kosten der Stadt einen Näh- oder Computerkurs beantragen würde. Die Stadt stellt diese Zahlungen per Ende 2010 ein, bzw. kündigt das Abkommen (falls vorhanden) mit dem HEKS. Die Kurskosten sollen künftig von den Besuchern selber getragen werden. Der Stadtrat stimmt der Streichung der Kostenbeiträge an Sprachkurse für Ausländer zu.

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell

Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78

www.kuenzleschreinerei.ch



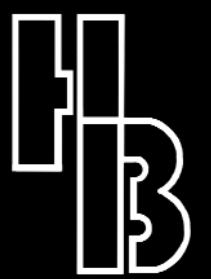
Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobilar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobil.ch



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Kernbohrungen

Fabrikstrasse 4

Tel. 071 422 42 59

Fax 071 422 54 65

E-mail: mabu@bluewin.ch



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi

Hirschenplatz 2

9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Frau Monika Kramer ist neue Vormundschaftssekretärin

Nach der Kündigung der bisherigen Vormundschaftssekretärin Frau Simone Zwingli wurde die Stelle per Inserat und im Internet ausgeschrieben.

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen hat sich der Stadtrat – nach einem intensiven Selektionsverfahren – für Frau Monika Kramer von Tägerwilen entschieden. Sie wird die Teilzeitstelle mit einem Pensum von 40% am 1. November 2010 antreten.

Der Stadtrat dankt Frau Zwingli für ihren Einsatz und wünscht Frau Kramer bereits heute schon viel Freude im Dienste der Stadtverwaltung Bischofszell.

Frau Tatjana Bohner ist neue Mitarbeiterin im Jugendtreff

Die bisherige Mitarbeiterin, Frau Petra Scheiwiller, hat ihr Arbeitsverhältnis auf den 31. Juli 2010 aufgelöst und stellt sich ab dem 1. August 2010 einer neuen beruflichen Herausforderung.

Auf Vorschlag der Stadträtin für Gesundheit und Gesellschaft hat sich der Stadtrat für Frau Tatjana Bohner-Passanante von Amriswil entschieden.

Sie wird die Teilzeitstelle im Stundenlohn am 1. September 2010 antreten.

Der Stadtrat dankt Frau Scheiwiller für ihren Einsatz und wünscht Frau Bohner bereits heute schon viel Freude im Dienste der Stadtverwaltung Bischofszell.

Aufwendige Stellungnahmen und Entscheide zu Einsprachen, Rekursen, Reklamationen und dergleichen

In letzter Zeit muss der Stadtrat vom enormen Anstieg von Einsprachen, Rekursen und Reklamationen Kenntnis nehmen. Zum «Leidwesen» der Stadtbehörde wird immer rascher zu rechtlichen Auseinandersetzungen geschritten. Die gut nachbarschaftlichen Beziehungen werden leider immer weniger auf einen friedlichen Konsens im Zusammenleben ausgerichtet, als viel mehr in der Rechtssprechung auf gesetzlicher Ebene behandelt und geregelt. Jedes Gesuch, jede Handlung und jedes Ansinnen müssen sofort abgeklärt, erwogen und rechtlich breit abgestützt mit der notwendigen Rechtsmittelbelehrung versehen beantwortet, resp. behandelt werden.

Der Stadtrat akzeptiert, dass jeder zu seinem ihm zustehenden Recht kommen soll. Doch oftmals dreht sich die Sache um rechthaberische Auseinandersetzung, resp. wenig Goodwill zur gütlichen Einigung. Und das Resultat ist dann doch vielfach ernüchternd, weil schon zu Beginn vieles im gesetzlichen Rahmen rechtlich zugewiesen war. So bedeuten solche Interventionen und Stellungnahmen eine enorm starke Arbeitsbelastung des Stadtmanns und der Verwaltungsmitarbeiter/innen, die den Fall behandeln und zuhänden des Stadtrates vorbereiten müssen. Momentan liegt zu den vielen eher lokalen Rechtsverfahren auch eine umfangreiche Anzeige, Petition und aufsichtsrechtliche Eingabe gegen die Stadträte von Bischofszell und Arbon

sowie gegen die Regierungsräte von St.Gallen und Thurgau vor. Oftmals muss auch ein Rechtsanwalt zur Unterstützung beigezogen werden.

Der Stadtrat muss anschliessend die breit abgestützten und detailliert abgefassten Stellungnahmen und Entscheide behandeln und beschliessen. Dabei gilt es auch immer, gut darauf zu achten, dass keine Verfahrensfehler passieren. Es wäre schön und der kommunalpolitischen Entwicklung eher förderlich, wenn es weniger Rechtsstreitigkeiten gäbe.

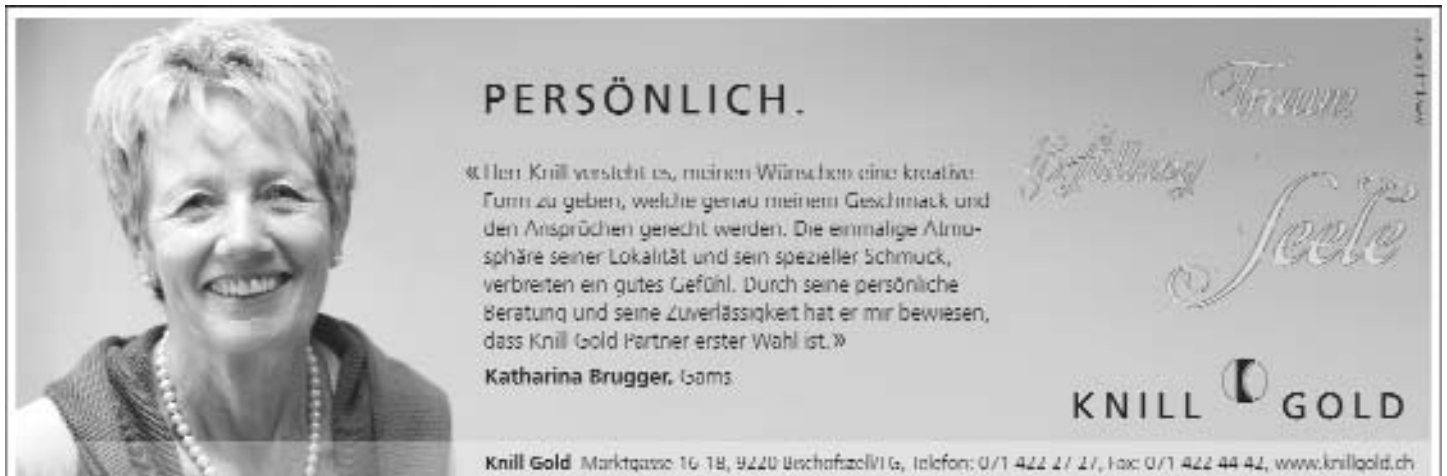
Eidg. Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld

Vom 20. – 22. August 2010 findet in Frauenfeld das Eidg. Schwing- und Älplerfest 2010 statt. Die Stadt Bischofszell hat sich wie die anderen Gemeinden und Städte mit einem Beitrag von Fr. 3'000.– am Gabentempel beteiligt. Zudem ist eine Festhalle mit «Bischofszell» bezeichnet. Das Festzelt wird jedoch nicht von Bischofszell betrieben; es wurde vom OK ESAF als schöner Name so bezeichnet.

Die Stadt benützt aber die Gelegenheit, in Absprache mit der Betreiber-Firma ihre Bischofszeller Fahnen für Werbung zu montieren. Das Programm und alle Details sind unter www.frauenfeld2010.ch ersichtlich.

*Bischofszell, 23. August 2010
Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Anzeige



PERSONLICH.

«Herr Knill versteht es, meinen Wünschen eine kreativer Form zu geben, welche genau meinem Geschmack und den Ansprüchen gerecht werden. Die einmalige Atmosphäre seiner Lokalität und sein spezieller Schmuck, verbreiten ein gutes Gefühl. Durch seine persönliche Beratung und seine Zuverlässigkeit hat er mir bewiesen, dass Knill Gold Partner erster Wahl ist.»

Katharina Brugger, Gams

KNILL GOLD

Knill Gold Marktquai 16-18, 9220 Bischofszell TG, Telefon: 071 422 21 21, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

Marktchef und Zivilschutzstellenleiter Franco Capelli feiert sein 10-jähriges Dienstjubiläum

Nach seinen Lehr- und Weiterbildungs-jahren suchte Franco Capelli eine neue Herausforderung und bewarb sich im Jahre 2000 bei der Bauverwaltung als kaufmännischer Sachbearbeiter.

Auf eine Frage beim Vorstellungsgespräch, wieso sind sie für uns der richtige Mann, blieb sogar bei ihm die Antwort weg.

Als gelernter Kaufmann und Speditionsfachmann ist Franco Capelli am 1. August 2000 bei der Abteilung Bau+Sicherheit eingetreten und hat neu in der Kornhalle am Grubplatz sein Büro bezogen.

In seiner Funktion als kaufmännischer Sachbearbeiter ist er heute für mannigfaltige Aufgabengebiete zuständig. Als Administrator und Rechnungsführer der Bauverwaltung, Marktchef, Quartiermeister, Zivilschutzstellenleiter, Aktuar der Mieterschlichtungsstelle – um nur einige seiner wichtigsten Aufgaben zu nennen – ist Franco Capelli auch in verschiedenen Kommissionen tätig.

Seine vielseitigen Aufgaben und ganz besonders der Kontakt mit den Kunden und der Bevölkerung bereiten ihm immer viel Freude.

Der Stadtrat und die Mitarbeiter/innen schätzen seine zuverlässige Arbeit. Franco Capelli's spontane Art und die unkomplizierte Zusammenarbeit im Team wird



ebenfalls sehr geschätzt. Er ist immer für eine Überraschung gut – wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre.

Für seinen Einsatz sei ihm herzlich gedankt, verbunden mit der Gratulation

zum Arbeitsjubiläum von 10 Jahren im Dienste der Stadt Bischofszell.

*Stadtrat Bischofszell
und Abteilung Bau+Sicherheit*

Pro Senectute Kurse September 2010

Englisch für Anfänger

Di, 07.09. – 02.11.10, 8.00 – 10.00 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Di, 07.09. – 02.11.10, 10.00 – 12.00 Uhr

Ausfälle 28.09., 05., 12.10.10

Kosten: Fr. 228.–

6 x 2 Lektionen 3 bis 5 Personen

Fr. 180.–

6 x 2 Lektionen ab 6 Personen

Amriswil, Bruhin Informatik GmbH,

Tellstrasse 8

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute

Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

Altpapier-Sammlungen 2010

Bischofszell/Stocken 30. Oktober

11. Dezember

Anzeigen



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!*

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Museumsnacht Bischofszell

Samstag 18. September 2010

19.00 bis 23.00 Uhr

«Kleider machen Leute» – Vom Faden zum Kleide!

Von der Besichtigung der Hölderlinausstellung über Hut Art bis zu Damenkleider ab 1870 finden die Besucher viele interessante Programmpunkte in der Bischofszeller Altstadt und der Fabrikstrasse sowie in Hauptwil und im Sorntal. Ein historischer Shuttlebus bringt die Besucher ins gewünschte Museum.

Programmpunkte

Historisches Museum Bischofszell

- **Kleider von «anno dazumal»** Modisches aus vergangenen Zeiten – Ausstellung und Präsentation von Damenkleidern von 1870 – 1970
- **Lehrerchor Blech** singt Nachtlieder

Bogenturm

- **Mit Laternenlicht im Turm** Die Bischofszeller Nachtwächter zeigen ihren Arbeits- und Aufenthaltsort und erzählen Unheimliches aus alten Zeiten

Historische Papiermaschine PM1

- **Quadrillen Tanz «Ballett SG»** Junge Tänzer und Tänzerinnen der Schule für Ballett und Tanz von Angelika Haindl, St. Gallen tanzen eine Quadrille zu Musik von Johann Strauss Sohn.
- **Kurzführung um die PM1** Führung rund um die hist. Papiermaschine PM1 aus dem Jahr 1928

Typorama

- **«Die zornigen Brüder»** Die Thurbrückensage in Wort, Klang und Bildern mit Marcel Schildknecht, Hansjörg Beck, Elisa Raymann und Charlotte Kehl



- **Kurzführung durch das Museum** Es wird die Geschichte der Zornigen Brüder gesetzt und gedruckt

Textilmuseum Sorntal

- **«Führung durch das Textilmuseum»** Den Zeitsprung in frühere Epochen der industriellen Textilherstellung erleben

Schloss Hauptwil

- **Hölderlin** Besichtigung der Hölderlinausstellung
- **Hutmacherei** Hut Art: Einzigartigkeit der Hüte. Hutmacherin Frau Kriemler zeigt ihre Hutkreationen
- **Industriegeschichte** Wechselvolle Geschichte der Hauptwiler Tuchherstellung, des Tuchhandels und der Färberei



Eintritt Fr. 15.–

Vorverkauf Galerie Stäcker und Bücher zum Turm

Freier Eintritt an den Abendkassen der Museen mit:

Maestro-Karte, MasterCard, VISACard der Bank **RAIFFEISEN**, Museumspass und Jugendliche bis 20 Jahre

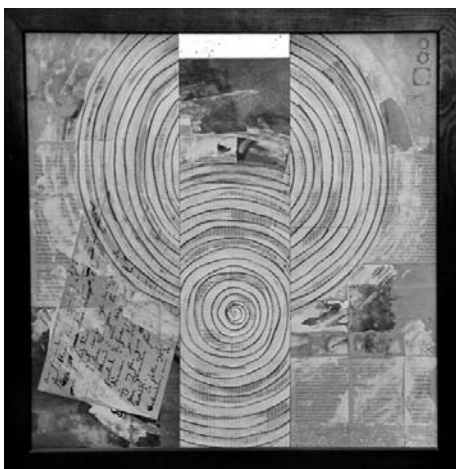
Fabienne Pfiffner

Farben der Natur

In der Bischofszeller Galerie Stäcker zeigt **Susanne Esser** vom 3. – 25. September ihre Werke.

Die aus Deutschland kommende Künstlerin lebt und arbeitet im Toggenburg. Zu ihrem Lehrberuf als Buchbinderin hat sie zusätzlich noch ein Studium als Kunstpädagogin gemacht.

In ihren collageartigen Bildern verarbeitet Susanne Esser Materialien des Buchbinders. Sie benutzt die Leinenstoffe und das Marmorpapier, das zum Einbinden der Bücher gebraucht wird, aber auch die Gold- und Silberfarben mit denen der Rücken beschriftet wird.



Diese Materialien sind die Verbindung zum erlernten Beruf, den die Künstlerin aber nicht mehr ausübt. Bei ihrer Arbeit entsteht so eine Sinfonie in Ausdruck und Ästhetik.

Susanne Esser arbeitet mit den Farben der Natur, wobei sie mit Vorliebe Erd- und Holztöne verwendet. Die Farben trägt sie in Schichten auf, die Papiere werden in feine Streifen geschnitten und aufgeklebt. So entsteht in ihren Bildern ein dreidimensionaler Effekt.

Die sehenswerte Ausstellung wird am Freitag, 3. Sept. um 19.30 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Die Künstlerin ist anwesend und spricht über die Entstehung und die Technik ihrer Bilder.

Öffnungszeiten: Di – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30, Sa 9.00 – 16.00 Uhr.

Peter Stäcker

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Juli 2010

Geburten

12. Juli **Wegmüller, Lea**, Tochter des Wegmüller, Simon und der Wegmüller geb. Fischer, Alexandra, von Walkringen BE

18. Juli **Meden, Tamina**, Tochter des Meden, Benjamin und der Meden geb. Holtz, Melanie, deutsche Staatsangehörige

18. Juli **Steiner, Alexei Maximiliano**, Sohn des Steiner, Maximiliano German und der Steiner geb. Sadetska, Oleksandra, von Bischofszell und Hauptwil-Gottshaus TG

20. Juli **Vahle, Lea-Julie**, Tochter des Vahle, Gert Richard und der Vahle geb. Spycher, Susanne, von Wichtrach BE

Ehen

01. Juli **Frischknecht, René**, von Schwellbrunn AR und **Drosdova, Natalia**, deutsche Staatsangehörige

02. Juli **Stadler, Eugen**, von Schönholzerswilen TG und **Knill, Marlies**, von Appenzell AI, Kemmental TG und Wäldi TG

02. Juli **Buff, Marco**, von Herisau AR und **Scherrer, Elisabeth Luise**, von Mosnang SG

02. Juli **Oeler, Martin Paul**, von Altstätten SG und **Jäckle, Anja Michaela**, von Amriswil TG

10. Juli **Schilliger, Marcel**, von Weggis LU und **Hüppi, Marlen**, von Gommiswald SG

23. Juli **Bischof, Elias**, von Eggersriet-Grub SG und **Renner, Andrea Manuela**, von Giebenach BL und Riehen BS

Todesfälle

07. Juli **Fässler, Johann Ulrich**, von Appenzell AI, geb. 15. Februar 1925, verwitwet

12. Juli **Ott, Gertrud Anna**, von Bischofszell und Zürich, geb. 25. Mai 1915, ledig

Bischofszell, 24. August 2010
Karla Barisic

Neuzuzüger – Anlass der Stadt Bischofszell



Am 18. September 2010 findet der alljährliche Neuzuzüger-Anlass der Stadt Bischofszell statt. Dazu werden alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner von Stadt und Landschaft Bischofszell ins Rathaus eingeladen. Nach der Begrüssung durch Stadtammann Josef Mattle und Stadtrat sowie einer kurzen Stadtvorstellung wird im Typorama an der Fabrikstrasse ein feines Nachtessen genossen. Nach gemütlichem Beisammensein sind die Neuzuzüger an die Museumsnacht eingeladen, um so das kulturelle Bischofszell besser kennen zu lernen.

Fabienne Pfiffner

«Für einmal nur mit dem Papi unterwegs»

Magdenau hat nur sehr wenige Einwohner aufzuweisen. Die meisten davon sind weiblichen Geschlechts, denn auf einem Hügel thront das Kloster der Zisterzienserinnen. Doch am letzten Juni-Wochenende trieben sich auf dem Klostersgelände auffällig viele Männer mit Kindern herum. Diese Männer haben gemeinsam, dass sie alle Väter sind und mit ihrem Kind das «Vater-Kind-Wochenende» verbrachten, welches erstmals vom katholischen Seelsorgeverband Bischofszell – Sitterdorf – St. Pelagiberg angeboten wurde. Der Anlass bot bei Spiel und Gemeinschaft eine wertvolle Zeit, um die Beziehung zum



eigenen Kind zu vertiefen, da sich Vater und Kind jeweils in einer aktiven Rolle erlebten und so die ungeteilte Aufmerksamkeit genossen durften.

Zu einem gelungenen Anlass haben auch die Ordensschwwestern beigetragen, denn sie sorgten sich um das leibliche Wohl und dass die Männer nicht abzuwaschen und abzutrocknen brauchten. Den anstrengenden Tag liessen die Väter übrigens spät-abends mit einem Jass ausklingen, dazu genehmigte Mann sich auch ein oder zwei «Bierli».

Felix Marti

Bischofszell - Altstadt

Zu vermieten ab sofort

5-ZIMMER

MAISONETTE-DACHWOHNUNG

Zentrale Lage, Nähe Bahnhof
Grosszügiger Innenausbau
mit allem Komfort

WM + Tumbler, GS, Cheminée,
Glaskeramik, Parkett, Klinker,
Teppich

Brüggli-Balkon

Miete Fr 1480.-, NK Fr 180.-

Anfragen:

Tel. 071 245 16 17
079 696 85 00

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
ab 1. April 2010;
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat

Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:

Abteilung Bau + Sicherheit,

9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Mann hockt als letzter Gast

in der Linde in Bischofszell.

«Warum gehst du nicht nach Hause,

fragt ihn Ernst, der Wirt.

Weil meine Frau böse auf mich ist.

Warum ist sie denn mit dir böse?»

Weil ich nicht nach Hause komme!

Doris Friederich, Bischofszell

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker + Neugasse 2 + Bischofszell

**Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 28. September 2010**

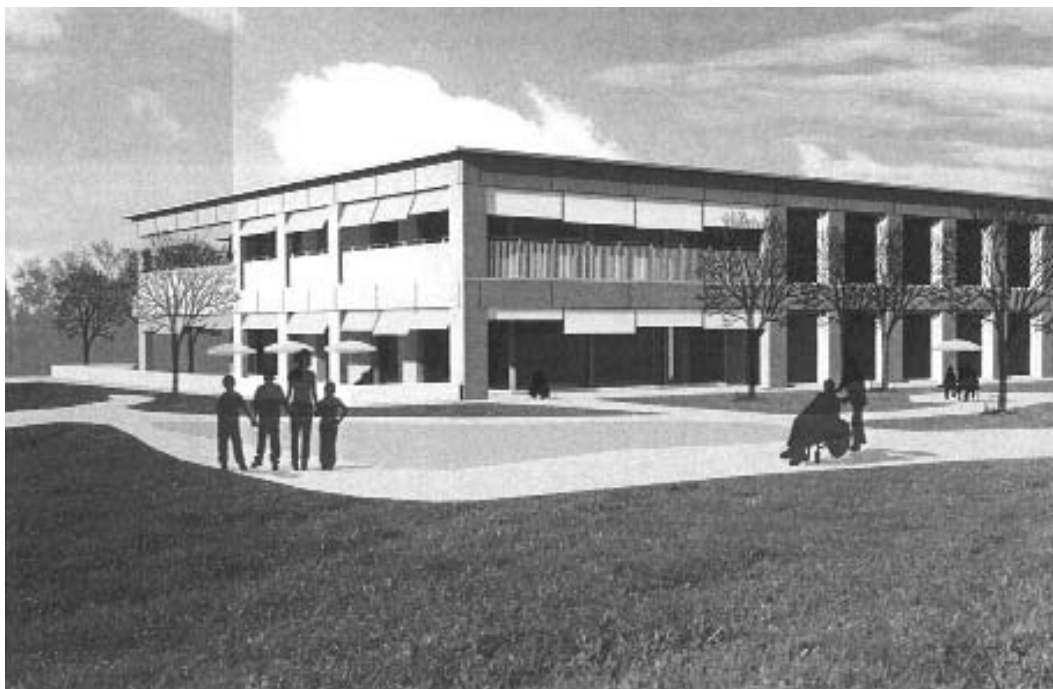
KINDERBALLETT IN BISCHOFZELL

Hofplatz 7, Tel. 071 422 77 80

Jeden Mittwoch, Anfänger: 14.10 Uhr

Schnupperstunde jederzeit möglich

www.casa-yerba-buena.ch



APH
SÄTTELBOGEN
Mis Dehei

Haus «Am Städeli» – Neubau
für demenzerkrankte Menschen

Der aktuelle Spendenertrag per 19. August 2010 beträgt Fr. 230'500.-



ALLES UNTER EINEM DACH

für Frauen, Männer, Kinder und
Jugendliche aus dem Kanton
Thurgau

**Fachstelle Opferhilfe
Thurgau**

Wir beraten und leisten Hilfe für
Opfer von Straftaten und ihnen
nahe stehenden Personen. Auf
dem Hintergrund des Opferhilfe-
gesetzes (kostenlos).

**Beratungsstelle für
Familienplanung,
Schwangerschaft
und Sexualität**

Für Fragen rund um Schwan-
gerschaft und Mutterschaft
(kostenlos).

Budgetberatung

Unterstützung beim Erstellen
eines eigenen Budgets
(Unkostenbeitrag).

Rechtsauskunft

Wir vermitteln juristische Kurz-
beratungen (Unkostenbeitrag).

www.benefico.ch
benefico@benefico.ch
Tel. 052 723 48 20

Spenden-Konto
85-4993-9

Die offizielle Bundesfeier 2010 in Bischofszell



Wir Bischofszeller wurden zur Bundesfeier 2010 reich beschenkt.

Das Geschenk

- des Himmels – ein wunderschöner Sommermorgen.
- der Evangelischen Kirchgemeinde – die Benützung ihres neuen Kirchenzentrums
- der Stadtmusik – die musikalische Umrahmung
- der Geistlichen – Besinnliches zum Nachdenken
- der Bundesfeier Redner – Überlegungen zur Heimat
- der Stadt – Infrastruktur und Dienstleistungen
- des Teams Sonnenhofladen – Feines aus Küche und Garten
- der Gäste – ein schöner Beitrag an das Projekt Haus «Am Städeli»

Sehr gerne hat das OK Bundesfeier des Verkehrsvereins Bischofszell und Umgebung den Brunch zur Bundesfeier 2010



organisiert und offeriert. Es hat uns sehr gefreut so viele Besucher begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

*Das OK Bundesfeier Verkehrsverein/
Stadtrat und Ressort Tourismus*

Bundesfeier, wie weiter?

Sowohl unter den Organisatoren wie auch in politischen Kreisen stand die Art der offiziellen Bundesfeier der Stadt und Landschaft Bischofszell immer öfters zur Diskussion.

Wie möchten die Bischofszeller in Stadt und Land den Geburtstag unseres Landes feiern? Um den Wünschen der Bevölkerung näher zu kommen, haben die Mitglieder der Interpartei den folgenden Fragebogen entworfen.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Fragebogen 1. Augustfeier Stadt und Landschaft Bischofszell

Name, Vorname, Adresse (freiwillig): _____ Datum: _____

- | | JA | NEIN |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Eine öffentliche 1. Augustfeier in der Gemeinde ist mir wichtig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Feier der Gemeinde sollte am 31. Juli stattfinden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3a Die Feier sollte am 1. August vormittags stattfinden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3b Die Feier sollte am 1. August nachmittags stattfinden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3c Die Feier sollte am 1. August abends stattfinden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4a Die Feier sollte abwechselungsweise in Bischofszell und Schweizersholz (Resiwiese) durchgeführt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4b Die Feier sollte immer in Bischofszell durchgeführt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4c Die Feier sollte immer in Schweizersholz (Resiwiese) durchgeführt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Die Feier sollte möglichst familienfreundlich gestaltet werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Ein 1. Augustfeuer gehört für mich dazu. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Eine 1. Augustansprache gehört zur Feier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Das Ablassen von Feuerwerk muss an der Feier möglich sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Eine musikalische Umrahmung der Feier würde ich begrüßen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Ich besuche keine öffentliche 1. Augustfeier. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Welche Verbesserungsvorschläge wünsche ich mir, damit ich eine 1. Augustfeier besuche:

.....

.....

.....

.....

Bitte ausfüllen und einsenden an: **Frances Bischof, Marktgasse 11, Rathaus 9220 Bischofszell**

FORS 30

JUBILÄUMSANGEBOT



Sie sparen
CHF 1000,-

GNP 2906

Gefrierfach

Niedrigster, Niedrigstwert gewusst 2611

7 transparente Schübfächer

MagikFry mit 1FD Antriebe

Nettoleistung 0,73 kWh/100 l (EN 504)

Energieeffizienzkategorie A++

Maße (H x T x B): 181,4 x 66 x 68,3 cm

Jubiläums-Preis CHF 1450,- netto inkl. MwSt/VRG
(Bruttopreis CHF 2150,-)



Elektro Niklaus AG
9220 Bischofzell
Tel. 071 422 31 31
Fax 071 422 38 38

Wärme aus der Luft –
leise und effizient.



Die Luft-Wasser-Wärmepumpe EcoAir

- für Aussenauflistung
- optimale Dimension
- zweistufiger Ventilator

CTC GIERSCH
Enertech Group

Tel: 071 422 83 83
www.ctc-giersch.ch
info@ctc-giersch.ch

Heizsysteme & Service

Bauen & Modernisieren
Halle 5 / Stand B10



Rest. Hirschen
Fam. E. u. R. Bonnichon
Amriswilerstr.52
8589 Sitterdorf
Tel: 071 422 31 74

Ab dem 3. September 2010 ist bei uns wieder

Wild-Zyt

mit -Kürbissuppe
- Rehpfeffer

- Hirschfiletmedaillons u. n. m.

dazu servieren wir hausgemachte Spätzli und Rotkraut mit
Kastanien.

Zum Dessert empfehlen wir: - Vermicelles

- Süessmosterème mit
marinierten Zwetschgen

Nb: Unser Saal mit ca. 55 Plätzen eignet sich sehr gut für
Firmen- oder Familienanlässe!

Wir haben Menüvorschläge bereit oder stellen gerne
etwas mit Ihnen zusammen.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie E. u. R. Bonnichon und Mitarbeiter

Wir erfüllen gerne Ihre Wünsche!

Bestellen Sie Ihre Torte, Ihre Brote, Ihre Schokolade

im

CAFÉ JORDI
Conditorei · Confiserie

Marktgasse 15, 9220 Bischofzell

Tel. 071 420 90 10

Sonntag/Montag geschlossen

Mit der Pfadi und Pippi Langstrumpf unterwegs zur Schatzinsel

Am Samstag, den 28. August 2010 veranstalten die Biber der Pfadi Bischofszell ihren Schnuppernachmittag. Biber werden die jüngsten Mitglieder der Pfadi genannt, die zwischen fünf und sieben Jahren alt sind. Mit Pippi Langstrumpf werden die Kinder am kommenden Samstag auf Schatzsuche gehen und so ein spannendes Abenteuer erleben.

Jeweils einmal im Monat organisiert ein motiviertes und sehr erfahrenes Leitersteam für Mädchen und Knaben im Vorschulalter ein spannendes und abwechslungsreiches Pfadiprogramm für den Samstag Nachmittag. Bei den Aktivitäten der Biber geht es darum, den Kindern ein möglichst vielfältiges Programm zu bieten. Beim Feuer machen helfen, basteln und malen, interessanten Geschichten zuhören, den Wald erkunden, Wettkämpfe aus-

tragen, gemeinsam singen, sich beim Spielen austoben und noch vieles mehr lernen und erleben die Kinder in der Pfadi. Ein wichtiges Anliegen ist es dem Leitungsteam, dass die Mädchen und Knaben die Natur kennen und schätzen lernen. Darum finden die Aktivitäten auch meistens im Freien statt. Dabei ist man immer in Gruppen unterwegs, in denen die Biber erleben, dass man zusammen viel mehr erreichen kann, als alleine. Schliesslich kommt in der Pfadi auch der Spieltrieb und die Phantasie der Kinder nicht zu kurz. So jagt man zusammen als Indianer durch den Wald, geht mit Globi auf Schweizer Reise oder trifft auf seinen Abenteuern Biene Maja, Asterix oder eben Pippi Langstrumpf.

Die Biber der Pfadi Bischofszell führen am 28. August 2010 für alle Interessierten

einen Schnuppernachmittag durch. Dabei segeln sie mit Pippi Langstrumpf zur Schatzinsel, um dort nach dem berühmten Piratenschatz zu suchen. Ein spannendes Erlebnis ist somit garantiert. Alle Kinder ab Jahrgang 2005 bis und mit der 1. Klasse sind herzlich zum Nachmittag eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Treffpunkt ist Samstag, der 28. August 2010 um 14.15 Uhr im Vereinszentrum Bleiche am Bleicheweg 6a in Bischofszell.

Der Nachmittag endet um 16.45 Uhr am gleichen Ort. Weitere Informationen auf www.bischofberg.ch gefunden werden.

Silvan Hofstetter

PERSÖNLICH:

Elisabeth Giger-Widmer

Interview mit Elisabeth Giger-Widmer

Frau Giger gibt seit mehr als 35 Jahren, hier in Bischofszell, Akkordeon- und Gitarrenunterricht und gründete 1975 eine eigene Musikschule sowie den Verein Musiktreff Bischofszell. Grund genug, uns einmal mit ihr persönlich zu treffen, um mehr über sie und ihre Arbeit zu erfahren.

Musiklehrerin, war dies schon immer ihr Traumberuf?

Nein. Als Kind wollte ich gern Kindergärtnerin werden, wie meine Mutter. Doch dann bekamen wir eine Handorgel geschenkt und mein Musiklehrer hat mich daraufhin angesprochen, ob ich dies nicht

als Lehrlingsausbildung vertiefen möchte. Damals war dies nur an der Berufsschule möglich, erst vor ca. 15 Jahren wurde in der Schweiz der Studiengang Akkordeon eingeführt.

Seit wann sind Sie als Musiklehrerin tätig und warum haben Sie Bischofszell als Standort gewählt?

Mein Diplom als Akkordeonlehrerin mit Nebenfach Gitarre habe ich 1972 erlangt und Bischofszell ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen, daher kehrte ich auch vor 35 Jahren zurück, um hier zu leben und zu arbeiten. Des weiteren habe ich hier viele Freunde und Bekannte, ich mag die Altstadt und die zentrale Lage zum Bodensee als auch zu den Bergen.

Ist die Nachfrage bei jungen Leuten heutzutage, ein Instrument zu erlernen, gestiegen oder eher gesunken?

Es gibt immer noch genügend Kinder die ein Instrument lernen möchten, dennoch ist dies für Familien auch eine finanzielle Frage. Zudem gibt es heute ein so grosses Überangebot an Freizeitmöglichkeiten, da ist es für Kinder und Jugendliche oft sehr schwer sich für etwas zu entscheiden oder



mehrere Hobbys unter einen Hut zu bringen. Viele hegen zwar den Wunsch, ein Instrument spielen zu können, doch möchten sie dies mit möglichst wenig Aufwand und in relativ kurzer Zeit erlernen.

Sind einige Instrumente leichter zu erlernen als andere?

Jedes Instrument kann erlernt werden, es liegt natürlich auch am Talent und an der Übungsmoral. Daher ist es schwierig zu sagen, was einfach zu erlernende Instrumente sind oder welche doch eher schwer zu spielen sind. Grob könnte man sagen, dass Seiteninstrumente etwas schwieriger zu beherrschen sind als Tasteninstrumente.

Anja Brettschneider



Eidgenössisches Schützenfest in Aarau

Das eidgenössische Schützenfest findet alle fünf Jahre statt. Austragungsort 2010 war die Region Aarau. Ein gigantisches Fest, welches über vier Wochen dauerte. 43'000 Teilnehmer aus 2'430 Vereinen verschossen ca. 3,5 Millionen Patronen.

Auch für die Bischofszeller Schützen bildete das «Eidgenössische» den Saisonhöhepunkt. Am Montag 5. Juli trafen sich frühmorgens rund 45 Schützen/innen der Feldschützen Zihlschlacht, des Pistolenschützenclubs und der Stadtschützen Bischofszell. Nach unserem Einstieg erreichte unser Carpilote und aktiver Schütze Marcel Rusch sicher das Festzentrum in Rupperswil. Von nun an lachte uns die Sonne entgegen. Die Zihlschlachter verliessen uns hier, denn sie hatten ihre Belegungen auf dem Hauptstand. Die Pistolenschützen wählten den Shuttle nach Buchs und die Stadtschützen fuhren mit dem Car weiter zum Aussenstand bei Wohlenschwil. Nach einer einstündigen Odyssee durch den sonnigen Aargau erreichten auch die Stadtschützen ihre (schlecht beschilderte) Wettkampfstätte.

Dass bei einem Grossanlass Wartezeiten entstehen liegt auf der Hand. Aber gerade diese fördern Kontakte und dienen der Pflege von Geselligkeit und Kameradschaft. Sportlich waren die Bedingungen nicht optimal. Vor allem die Hitze und die stark wechselnde Sonneneinstrahlung schlugen sich in einigen Resultaten nieder. Nichts desto trotz errangen die Stadtschützen 42 Kränze, wovon 8 dreifache und 2 fünffache. Auch die Pistolenschützen kamen mit 15 Kränzen ins Hauptzentrum zurück, davon zwei fünffache und ein dreifacher. Den Zihlschlachtern lief es auch relativ gut, dem einen mehr, dem anderen etwas weniger.



Die Bischofszeller Stadt- und Pistolenschützen nach der Teilnahme am «Eidgenössischen» 2010 (zwei Pistolenschützen und zwei Stadtschützen fehlen auf dem Bild)

Nach einer Stärkung im Festzelt machten wir uns am Abend auf die Heimreise. Müde und glücklich erreichten wir nach einem Tag mit vielen Eindrücken sicher heimischen Boden. Wir durften ein sehr gut organisiertes Fest erleben und freuen uns auf das nächste «Eidgenössische» in fünf Jahren, dann in Raron, Wallis.

Kein Empfang der Vereine

Mit grosser Enttäuschung haben die betroffenen Schützenvereine festgestellt, dass das Gros der Bischofszeller Vereine ihnen ihre Unterstützung bei der Kreditvergabe an der Gemeindeversammlung für den geplanten Kleinkaliber-/Pistolensstand (Ersatz für abgebrochene Anlage Breiti) versagt hatte. Zwar akzeptieren die Schützen das Urteil des Souveräns, finden sich jedoch nur schwer mit der Art und Weise ab, wie dieses Ergebnis zustande kam. Aus ihrer Sicht

wurde von den Gegnern wenig sachliche und teilweise populistische Meinungsmache betrieben.

Eigentlich ist es in Bischofszell Tradition, dass die Vereine nach der Teilnahme an einem grossen Fest von den andern Vereinen abgeholt werden. Auf Grund der mangelnden Unterstützung bei der Abstimmung über den Kreditantrag, insbesondere seitens der Sportvereine, verzichteten die Schützen auf ihren Empfang. Die vier Fahnen tragenden Vereine (Stadtschützen, Sportschützen, Pistolensclub und Unteroffiziersverein) haben zudem beschlossen, den Empfängen anderer Vereine bis auf weiteres fernzubleiben.

Thomas Keller
Präsident Stadtschützen Bischofszell
Paul Etter
Präsident Pistolensclub Bischofszell

Vorbereitung der Herrenmannschaft 1 des BSV Bischofszell

Am 11.09. beginnt für die Herren 1 die Saison 2010/2011. Das Eröffnungsspiel wird um 19:30 in der Bruggwiesenhalle in Bischofszell ausgetragen.

Die Mannschaft hat anfangs Mai mit der Saisonvorbereitung begonnen. Neben dem normalen Trainingsbetrieb haben wir bis jetzt 2 Trainingswochenenden bestritten und am HC Swissair-Cup einem 3./4. Ligaturnier teilgenommen.

Zum HC Swissair-Cup: Wir bestritten das Turnier mit einem «Rumpfkader», da

viele Spieler aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten. Das Ziel des Turniers war es, die vielen neuen Spieler in die Mannschaft zu integrieren. Der Turniersieg spielte zu Beginn eine nebensächliche Rolle.

Das Turnier war mässig gut besetzt. Nach den ersten Spielen, welche gewonnen wurden, war für die Mannschaft des BSV allerdings klar, dass man das Turnier gewinnen wollte. Während dem zweitletzten Spiel

wurde der Turniersieg ausgespielt. Für das Team aus der Rosenstadt reichte dabei ein Unentschieden, die Gegner mussten allerdings gewinnen. Dieses zweitletzte Spiel endete mit einem Unentschieden und der BSV Bischofszell musste nun das letzte Spiel auch noch gewinnen. Das letzte Spiel wurde gegen die Altherrenmannschaft des Heimteams ausgetragen. Das Spiel wurde souverän gewonnen und der BSV Bischofszell holte sich am HC Swissair-Cup den Turniersieg. ▶

Zu den

Trainingswochenenden:

Der BSV Bischofszell bestritt bis anhin zwei Trainingswochenende mit je zwei Trainingseinheiten und insgesamt drei Freundschaftsspielen.

Das Ziel der Wochenenden war die Mannschaft näher zusammen zu bringen, da in den Trainings immer einige Spieler aus beruflichen Gründen abwesend sind. Durch eine gute Präsenz an diesen Wochenenden kann die Bilanz bis jetzt positiv gewertet werden. Es wurde gut trainiert und die Spiele boten die Möglichkeit in einem guten Umfeld das Team einzuspielen.

Während des letzten Trainingswochenendes am 05.09 findet um 15:00 noch das Cupspiel gegen den TV Appenzell statt. Der TV Appenzell hat auf das Heimrecht verzichtet und deshalb findet das Spiel in der Bruggwiesenhalle statt.

Wir freuen und natürlich während der Cup- und Meisterschaftsspiele immer über kräftige Unterstützung.

Philipp Veraguth

Mit Büchern die Welt entdecken



**BIBLIOTHEK
BISCHOFZELL**

**Buchstart-Treff für Eltern mit
Vorschulkindern**

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Samstag, 4. September 2010

Dauer: 10.00 bis 11.00 Uhr

Beschreibung: Kamishibai-Bildtheater
Eine Bilderbuchgeschichte
aus dem Koffer
Ein Programm für Kinder
von 3 bis 5 Jahren

Kontaktpersonen: Elvira Meier,
Tel. 071 422 51 49
Jutta Benedix-
Niedermann
Tel. 071 422 29 02

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Elvira Meier-Pfister

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z

Computerheimservice
Wir helfen bei:
Viren oder SPAM
langsamen Computern
Für Firmen & Private

besuchen Sie uns auch an der Grabenstrasse 1
Roland Geiger und Marco Fey beraten Sie gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Zünds Muggensturm
Mediterrane saisonale Küche - stimmungsvoll geniessen

Familie Paul & Monika Zünd-Keller, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell
Mi - Fr 11³⁰ - 14 & ab 18 Uhr / Sa ab 18 Uhr / So 11³⁰ - 22 Uhr offen
Mo & Di Ruhetag / ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage
www.muggensturm.ch **071 422 12 47**

Mittwoch bis Freitag, mittags: Tagesmenü ab CHF 19, 3-Gang-Auswahl-Businesslunch CHF 49

Zünds Muggensturm - Ihr Restaurant für kulinarische Erlebnisse

Einladung zur Eröffnung des Projektes:

«Der Bischofsberg ein landschaftlicher Sonderling»

Eine kleine geologische Wanderung auf dem Bischofsberg

Wir laden die interessierte Bevölkerung herzlich zu dieser Begehung zu unseren Geotopen ein. Es begleiten uns unsere Partner, **Dr. Raimund Hipp**, Amt für Raumplanung TG, Frauenfeld
Dr. phil. Oskar Keller, Arbon

Samstag, 28. August 2010

Zeit: 10.00 Uhr
Besammlung: Parkplatz auf dem Bischofsberg (Waldschenke Parkplatz beim Möhringerweg/Bienenhaus)
Ende: ca. 11.45 Uhr bei der Waldschenke

Bürgergemeinde Bischofszell

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trän 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Freitag 17. September ab 11⁰⁰ Uhr bis
Sonntag 19. September 19⁰⁰ Uhr

Metzgete

«äs hät, solangs hät»

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal
Gesucht: Küchenaushilfe

Gasthof Eisenbahn

Steigstrasse 1 • 9220 Bischofszell

Rösti-Wochen

Bea & Norbert Grosse / Germann
Tel. 071 422 11 82 • Fax 071 422 16 21
Sonntag und Montag Ruhetag

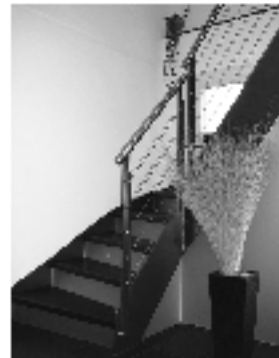


RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Dienstag	31. August	1 Tag	Fr. 73.-
GÖSCHENERALP (Mit Mittagessen)			
06. - 08. September		3 Tage	Fr. 495.-
ELSASS - VOGESEN			
16. - 21. Oktober		6 Tage	Fr. 825.-
FERIENWOCHE WAIDRING IM TIROL			
30. - 31. Oktober		2 Tage	Fr. 285.-
SAISONSCHLUSSREISE JURA - GENFERSEE			



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Alu-Platteln aus Eigenproduktion



071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch



...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**

Obergasse 12
Tel. 071 422 12 73
info@elektroengeler.ch

Bischofszeller Marktsaison 2010 Monat September



Wochenmarkt mit Frischprodukten

Jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr – Grubplatz. **Marktbeizli in der Kornhalle**

Themenmarkt am 28 August:

Kindertauschbörse

Die Marktkommission lädt alle Kinder ein ihre Tauschdecken am Themenmarkt auszubringen. Keine Anmeldung nötig. Kommt einfach vorbei.

Ab 8.30 geht das Tauschen los.

Zu Gast:

Der Verein «die Zauberlaterne Weinfeld» – Filmklub für Kinder

Themenmarkt am 25. September:

«Jugend musiziert»

Die Marktkommission freut sich, eine Plattform für die musizierende Jugendformationen bieten zu können.

Unsere Partner am Themenmarkt sind:

- Die Jugendabteilung der Stadtmusik
- Die Jugendmusikschule Bischofszell und

Umgebung

- Die «Ländler» Schüler von Musik Widmer

Mit unseren Partnern in der Marktgasse

- kurbiss – über d'gass

Kommen Sie doch vorbei. Es läuft was am Wochenmarkt.

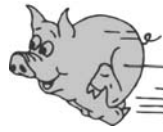
Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch.

*Für die Marktkommission
Frances Bischof, Präsidentin*



Herzlich willkommen im gemütlichen Restaurant

Im Raucher-Restaurant oder im Nichtraucher-Saal



Voranzeige Metzgete

Mittwoch, 1. September ab 17.00

Do., Fr., Sa., So. ab 11.00 bis 14.00 und ab 17.00 Uhr.

Tageshit

Diverse Fitnesssteller, Schweinssteak an Pfeffersauce
Pferdefilet, Kalbssteak an Morchelsauce. Spezialitäten vom
heissen Stein. **Speziell:** Fleisch Mix-Platten.

Jeden Sonntag Sonntags-Menu

Für den grossen und kleinen Hunger.



Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr., 8.00 bis 24.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 24.00 Uhr
So. 9.00 bis 22.00 Uhr

Ab 1. Oktober: Dienstag und Mittwoch geschlossen

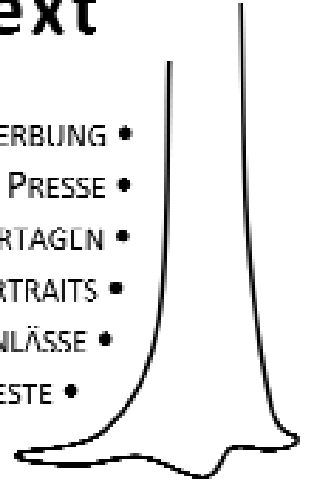
Auf Ihren Besuch freut sich Vera und Team

STYLE TREND b & e keller

Trend- und Eventreportagen

bild und text

- WERBUNG •
- PRESSE •
- REPORTAGEN •
- PORTRAITS •
- ANLÄSSE •
- FESTE •



Kontakt:

Bruno Keller Kaspersgarten 6 9216 Heldswil TG

Telefon: 071 640 04 37

Telefax: 071 642 73 61

Mobil: 076 324 53 88

F Mail: glamstyle@bluewin.ch

Inhaber Presseausweis CH/Int.

CONCORDIA: persönlicher Service aus nächster Nähe

Natürlich erledigt sich vieles per Internet. Da machen die Versicherungen keine Ausnahme. Das meiste können Kundinnen und Kunden per E-Mail und Website abwickeln – können, müssen sie aber nicht, wenn sie bei der CONCORDIA versichert sind.

Fragen zu Themen wie Gesundheit und Krankheit, Spital und Ärzte, Risiko und Prämiensparen werden immer noch lieber persönlich besprochen. Darum ist die CONCORDIA in der ganzen Schweiz mit über 320 Geschäftsstellen und Agenturen nah bei den Versicherten, so auch in Bischofszell.

CONCORDIA-Geschäftsstelle Bischofszell neu an der Marktgasse 15

Dort steht für Geschäftsstellenleiterin Helen Jordi die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt. Für sie haben individuelle Beratung, erstklassige Dienstleistungen und unkomplizierte Abwicklung höchste Priorität.

Frau Jordi berät kompetent und beantwortet Fragen zu Rechnungen, Abrechnungen und Leistungen persönlich. Das spart den Versicherten Zeit, klärt umfassend und schafft Vertrauen. Speziell engagiert sie sich für eine reibungslose Erledigung der Formalitäten, damit beispielsweise Rückerstattungen schnell erfolgen können.

Kundennähe umfassend verstanden

Die CONCORDIA ist den Versicherten

nicht nur geografisch nah. Seit Jahren beweist sie in verschiedener Hinsicht, dass sie die Wünsche und Ansprüche der Kundinnen und Kunden versteht:

- Sie setzt auf erstklassigen Service, der die Versicherten entlastet.
- Sie bleibt in der Prämienspolitik konstant und damit berechenbar.
- Der Versicherungsschutz lässt sich auf die Bedürfnisse der Versicherten masschneidern.

Kinderfreundlich und familiengerecht

Familien profitieren von günstigen Kinderprämien. So zahlen sie ab dem dritten Kind in der Grundversicherung nur ein Zehntel der Prämie. Zusatzversicherungen sind sogar gratis. Für Kinder bis acht Jahre hat die CONCORDIA die Prämien bei der Zahnversicherung gesenkt. Dadurch wird das Familienbudget zusätzlich geschont.

Innovativ mit Prämiensparmodellen

Alternative Versicherungsmodelle wie HMO und die Hausarztversicherung myDoc reduzieren die Prämien in der Grundversicherung um bis zu 20%. Diese innovativen Lösungen hat die CONCORDIA als

eine der ersten Krankenversicherung eingeführt. Sie ist darin bis heute führend.

Umfassende Services für Firmenkunden

Die CONCORDIA bietet Unternehmen und Institutionen die Krankentaggeld-, Unfall- und Krankenpflegeversicherung aus einer Hand. Die einzelnen Module ergänzen sich. Sie können auf Bedürfnis- und Risikoprofile angepasst werden.

CONCORDIA

CONCORDIA
Geschäftsstelle Bischofszell
Helen Jordi
Marktgasse 15
9220 Bischofszell

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00–12.00 & 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr
Telefon 071 420 08 32
Fax 086 071 420 08 32
Internet www.concordia.ch

Erfolgreiche Bischofzeller Mädchen

Am vergangenen Samstag durften die Mädchen der Jugi Bischofszell am Jägerball-Finalspieltag in Tobel antreten. Für das Finalturnier haben sich die jungen Bischofszellerinnen mit dem Sieg in der Kategorie Mädchen bis 9 Jahre am Kreisspieltag im Mai in Amriswil qualifiziert.

Im Jägerball stellen sich die Jäger um ein 8 auf 8 Meter grosses Feld auf und versuchen die Hasen im Feld zu treffen. Gewonnen hat die Mannschaft mit den meisten Treffern.

Die Bischofszellerinnen glänzten vor allem durch ihre Beweglichkeit, sie schafften es immer wieder erfolgreich den Bällen auszuweichen. Ohne eine Niederlage beende-



ten die Jugi-Mädchen den Wettkampf auf dem verdienten ersten Platz.

Mädchen und Knaben ab der ersten Klasse, die sich gerne sportlich betätigen sind eingeladen, jeweils am Freitagabend in der Bruggwiesenhalle in Bischofszell das Training um 18.30 Uhr zu besuchen.

*Dominik Brüscheweiler
Präsident TV Bischofszell*

Anzeige



Wohlfühlen,
Gesundheit fördern

Shiatsu
Babys • Kinder •
Erwachsene

Heike Truckses-Marks
078 / 60 11 98

Marktgasse 70
9220 Bischofszell

Termine nach Vereinbarung



Elternkurse
Baby Shiatsu

Herzlich willkommen unseren Lernenden

Am 1. August 2010, resp. 2. August 2010, haben die Lernenden Sabrina Schönholzer, Jolanda Tobler, Basil Briegoos, Cyrille Schneider und Mathias Dschulnigg die dreijährige Ausbildung begonnen.

Der Stadtrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bischofszell wünschen den neuen Lernenden alles Gute und viel Erfolg in ihrer Ausbildung.

Stadtschreiber Beat Müller



Sabrina Schönholzer, Kauffrau



Jolanda Tobler, Kauffrau



Basil Briegoos, Netzelektriker, TGB



Cyrille Schneider, Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst, Bauamt (Werkhof)



Mathias Dschulnigg, Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst, Bitzi-Halle

Anzeige

Hagelschaden: Wer übernimmt die Kosten

Von Richard Caviezel, Kundenberater der Zurich Hauptagentur in Bischofszell.

Alle Jahre wieder fällt der Hagel nieder – und richtet oft grosse Schäden an. Nicht immer lassen sich Hagelschäden gänzlich vermeiden.

Wie sind Sie dagegen versichert?

Ein Sommergewitter kann ein faszinierendes Wetterphänomen sein. Es reinigt die Luft und sorgt für willkommene Abkühlung. Allerdings kann es auch einen Hagelsturm mit sich bringen – und dieser wiederum grosse Schäden anrichten. Allein der Hagelsturm, der im Juli letzten Jahres über die Schweiz gezogen ist, verursachte Schäden im Wert von über 300 Millionen Franken!

Hagelbeulen am Auto

Schon ein kleiner Hagelregen kann Autokarosserien in Wellblech verwandeln. Die Kosten für die

Reparatur von Hagelschäden sind über die Teilkaskoversicherung gedeckt. Prüfen Sie also, ob Sie entsprechend versichert sind. Dank moderner Drücktechnik können heutzutage Hageldellen in der Karosserie meist innerhalb von ein bis zwei Tagen «herausmassiert» werden, ohne dass der Lack dabei Schaden nimmt.

Schäden an anderen Gegenständen und Gebäuden

Schäden an Gegenständen aus dem privaten Hausrat, die während eines Hagelsturms draussen standen, sind hingegen über die Hausratversicherung gedeckt. Aufwändig gepflegte Gärten oder teure Zierpflanzen können meist mittels einer speziellen Deckung der Hausratversicherung versichert werden.

Sind die Hagelkörner so gross wie Haselnüsse, können sie sogar Einfachverglasungen – z. B. an älteren Wohngebäuden – zerspringen lassen. Solche Gebäudeschäden sind durch die kantonale Gebäudeversicherung gedeckt. Nicht immer lassen sich also Hagelschäden ver-



Schäden am Auto oder an Gegenständen sind. Lieber Leserinnen und Leser, sollten Sie Versicherungsfragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Zurich Versicherung, Hauptagentur Bischofszell Tel. 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch

meiden, indem man das Auto rechtzeitig in die Garage und Gegenstände unter ein Vordach stellt. Wichtig ist dann, dass Sie Hagelschäden rasch Ihrer Versicherung melden. Für Kunden von Zurich ist das mit der 24h-Gratisnummer 0800 80 80 80 besonders einfach – egal, ob es


ZURICH[®]

Garantiewerke an der Grabenstrasse ausgeführt

In den Jahren 2008 und 2009 wurde die Fahrbahn der Grabenstrasse und der Bahnhofstrasse saniert.

Der Belageinbau der Tragschicht erfolgte jeweils halbseitig unter Verkehr. Durch den halbseitigen Einbau entstand eine Mittelfuge, welche mit einer speziellen Anstrichmasse behandelt wird.

Entgegen den Erwartungen öffnete sich in Teilbereichen diese Fuge. Die Unternehmung bereinigte während der verkehrsfreien Zeit im Juli diesen örtlichen Schaden zu seinen Lasten und verstärkte die Verbindung mit einem zusätzlichen Glasvlies. Für die Stadt Bischofszell oder das Tiefbauamt entstanden dadurch keine Kosten.

Jürg Schär, Bauleitung Kt. TG

Einweihung Brunnen Grubplatz

Samstag 25. September 2010, 09.30 bis 11.30 Uhr



Die Bevölkerung ist herzlich zur Einweihung und Taufe des Brunnens sowie zum anschliessenden Apéro auf den Grubplatz eingeladen.

Fabienne Pfiffner

Patrozinium



Mitten in der schönen Altstadt von Bischofszell thront erhaben unsere katholische Kirche St. Pelagius. Jeweils am ersten Sonntag im September wird dem jungen Martyrer Pelagius als unseren Kirchenpatron besondere Ehre zuteil.

Am 5. September feiert die Katholische Kirchgemeinde das Patrozinium. Zum feierlichen Gottesdienst singt der Kirchenchor die Messe in B-Dur KV 275 von Wolfgang A. Mozart.

Vera Freiburger

Anzeige

Blumentraum

Ideen aus der Natur

Tage der offenen Tür
und Präsentation des neuen Verkaufsraumes.

Samstag: 25. September 10 / 11:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag: 26. September 10 / 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

- ☉ Herbstinspirationen
- ☉ spezielles aus der Glasmanufaktur
- ☉ 10% Eröffnungsrabatt
- ☉ freier Eintritt durch den Kreativgarten
- ☉ Antikes und Kurioses
- ☉ und vieles mehr

Auf einen Besuch freut sich

Sonja Moser & Team

Sonja Moser Stockenerstrasse 18 9220 Bischofszell Telefon 071 422 18 47 info@blumentraum.ch www.blumentraum.ch

Veranstaltungskalender September 2010

1. Sept. 2010

19.30 Uhr Gruppenabend
Wort des Lebens - Gruppe
Wanderung vitaswiss (VD:08.09.)
Muldain-Scharans

3. Sept. 2010

19.30 Uhr DOG-Spielabend
Café Vollenweider
Ludothek Gemeinnütziger Frauenverein
20.00 Uhr Hock Naturfreunde
Restaurant Hirschen Bischofszell
Kabarett Hubertus Huber alias Urs Welter
"Nachrichten", Bistro zuTisch, Literaria
Vernissage und Ausstellung Susanne
Esser, Galerie Stäcker, Neugasse

3. / 4. Sept. 2010

Clubtreffen Tessinerabend
Quellenweg, Manx-Club

4. Sept. 2010

08.00 Uhr 53. Feuerwehrtreffen mit
Möhringen, Verein Rettungscorps
10.00 Uhr Flohmarkt - Herbstfest
Rest. Papageno, Lettenstrasse
Jahresausflug und -versammlung Literaria
Kartause Ittingen/Frederik's

4. / 5. Sept. 2010

Geschicklichkeits-Fahren mit dem PW
Hastag Areal, Motorclub Bischofszell

5. Sept. 2010

15.00 Uhr Führung im Typorama
Fabrikstrasse
14.00-18.00 Uhr Papiermaschine PM1
offen!, Verein Industriekultur
Wanderung (VD: 12.09.)
Dorfverein Schweizersholz

7. Sept. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

8. Sept. 2010

19.30 Uhr Leermond-Bar
beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar
21.00 Uhr Nachtwächterrundgang
ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft

8. Sept. 2010

14.00 Uhr Seniorennachmittag
Stiftsamtei, Katholische Kirchgemeinde

9. Sept. 2010

FDP-Stammtisch

10. Sept. 2010

20.00 Uhr Film - zimt und koriander
bistro zuTisch, Verein kulTisch

10. /11. Sept. 2010

10 Jahre Powerparty, Schweizersholz TG
Verein Powerparty

11. Sept. 2010

08.00 Uhr 10. Feuerwehrmarsch
Degersheim, Verein Rettungscorps
10.00 - 17.00 h Tänze aus Israel
kath. Pfarreizentrum Sitterdorf, ChoRa

12. Sept. 2010

ab 10.00 Uhr Jubiläumsfeier 40-Jahre
SVP Bischofszell, Rehalp Bischofszell
10.00 - 17.00 h Tanztage
kath. Pfarreizentrum Sitterdorf, ChoRa
Wanderung Naturfreunde, Weisstannental

14. Sept. 2010

11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli Rest.
Hirschen, Gemeinnütziger Frauenverein

15. Sept. 2010

Seniorenflug (Paraplegikerzentrum)
Nottwil, Evang.Kirchgemeinde

18. Sept. 2010

19.00 bis 23.00 Uhr MUSEUMSNACHT
Bischofszell-Hauptwil-Sorntal
OK Museumsnacht
17.15 Neuzuzügeranlass der Stadt
Bischofszell Rathaus und Typorama
Rangverkündigung und Lotto, Kornhalle
Motorclub Bischofszell

21. Sept. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr SP-Höck, Restaurant Weierris

22. Sept. 2010

Besuch Museum Bischofszell
FG Kreis Bischofszell

23. Sept. 2010

20.00 Uhr Vollmondbar
Quellenweg 5

24. Sept. 2010

Lesung mit Lukas Hartmann
Bistro zuTisch, Literaria Bischofszell
20.00 Uhr Swiss Night, Clubhaus Club 46
Dark-Fighters MC Bischofszell

25. Sept. 2010

9.30 bis 11.30 Uhr Einweihung
Brunnen Grubplatz
ab 17.15 Uhr Seelsorgeverband FEST
Bitzihalle Katholische Kirchgemeinde
Wochenmarkt Grubplatz - Themenmarkt
„Jugend musiziert“, Kornhalle/Grubplatz
Marktkommission Bischofszell
11 - 16 Uhr über d'Gass - Kürbis im Buch
& im Essen und Musik, Marktgasse
Bücher zum Turm & Bistro zuTisch

25. / 26. Sept. 2010

Tage der offenen Tür im Blumentraum
Stockenerstrasse 14

26. Sept. 2010

Eidg. Volksabstimmung vom 26.09.2010
Gemeindegebiet, Stadt und Landschaft
19.30 Uhr Lobpreis, Pelagiuskirche
ADORAY
NBI Wanderung, Winterthur
Naturfreunde Sektion Bischofszell
13.00 Uhr Stubete, Kornhalle
Musiktreff Bischofszell



Seelsorgeverband
Bischofszell - Sitterdorf - St. Pelagiberg
25. Sept. FEST Seelsorgeverband
Bitzihalle, Bischofszell

Anzeigen

mal gross mal klein

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

BÜRGI GmbH
TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Ich: 071 430 00 84
E-Mail: buerqi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buerqibaut.ch

Katholische Kirche Bischofszell Pfarramt:



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

September 2010

Mittwoch, 1. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
10.00 Gottesdienst im Bürgerhof

Donnerstag, 2. September

10.30 Gottesdienst im APH

Herz Jesu Freitag, 3. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. September

10.15 Patrozinium Festgottesdienst mit
Kirchenchor anschliessend Apéro
10.15 Kinderhort Stiftsamtei
10.15 keine Italienermesse
17.00 Orgelkonzert in der Pelagiuskirche
Brita Schmidt-Essbach, Deutschland

Dienstag, 7. September

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 8. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag 12. September

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 14. September

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 15. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. September

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im APH

Freitag, 17. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September

10.15 Eucharistiefeier
10.15 Italienermesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 21. September

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 22. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 24. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. September

17.15 Gottesdienst in der Bitzihalle

Sonntag, 26. September

10.15 Eucharistiefeier
10.15 keine Portugiesenmesse

Dienstag, 28. September

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 29. September

19.30 Herbstmesse der FG



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

September 2010

03. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

05. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst traditionell,
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Mittwoch

09.00 Uhr Frauengruppe Oase,
Johanneskirche
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

09. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst mit Abend-
mahl im APH Sattelbogen

11. Samstag

08.30 Uhr «innehalten», Pilgertag,
Anmeldung und Infos bei
Regina Pauli, 071 422 63 61

12. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr energy-Club, Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

13. Montag

07.30 Uhr Senioren in Bewegung,
Anmelden bei W. Langenegger,
071 422 15 84 oder
R. Pech, 071 422 11 74

14. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst mit
Abendmahl im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis, APH

15. Mittwoch

09.00 Uhr Seniorenausflug nach Nottwil,
Anmelden beim Sekretariat:
071 422 28 18

17. Freitag

19.30 Uhr, Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

18. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline

19. Sonntag

10.10 Uhr, Bettag, Abendmahlsgottesdienst,

22. Mittwoch

09.00 Uhr, Frauengruppe Oase

25. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

26. Sonntag

10.10 Uhr, focus-Gottesdienst,

29. Mittwoch

19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

30. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im APH

Hintenrum

«Ist der Ruf mal ruiniert,
lebt es sich fast ungeniert.»
Volkstümlicher Spruch! Blöd oder wahr?
Ich denke, da ist manches nicht klar.

Rufgeschädigte sind eher betrübt,
traurig, gedemütigt und bemüht,
Licht in ihr Dunkel zu bringen
und Anschuldigungen zu bezwingen.

Oft sind ganz andere Kräfte am Tun,
die im Dunkeln grübeln und nicht ruhn,
bis Menschen Schaden genommen
und seelisch nicht mehr weiterkommen.

Es genügt schon, wenn im Hintergrund
«Geheimnisse» laufen von Mund zu Mund,
die sich dann steigern von Ohr zu Ohr
und unerkennlich sind von je zuvor.

Manche glauben, sie seien wichtig
und ohne ihr Zutun alles nichtig,
mischen sich ein, auch hintenrum
und spüren es nicht, wie dumm, so dumm.

Sie platzen fast vor Selbstwertgefühl
und merken nichts vom Dunkelgewühl,
setzen sich über alles hinweg
und glauben noch, sie handeln korrekt

Anstatt der Sache dann dienlich zu sein,
schiessen sie prompt in den Rücken hinein,
verursachen so ein Durcheinander,
statt hilfreich zu sein am Miteinander.

Drum die Moral von der Geschichte:
das wollen wir in Bischofszell nicht,
Lästermäuler, die Böses stiften
und so harmonischen Frieden vergiften.

Kein erfreulicher Fax
vom Stebler Max

Die Krankkiste

Ihr Babyfachgeschäft in Bischofszell
vis-à-vis Vollenweider Café



Disney

Fleecedecke

von Cars, Princess,
Mickey Mouse und co.
verschiedene Grössen



für nur

15.-



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr / Sa. 09.00 - 15.00 Uhr

Aktion

September 2010
oder solange Vorrat

pezagelektro ag

haushaltgeräte



Hygieneprogramm

1343.-
statt 2850.-

Electrolux Waschmaschine WA GL6E

- 7 kg Trockenwäsche
- max. 1400 U/min
- Energie-Effizienzklasse A1

Hygieneprogramm:
entfernt Milben, Pollen, Keime etc.

Abholpreis inkl. MWST und VRG Fr. 1343.- statt Fr. 2850.-



Zu Hause
gratis testen

674.-
statt 749.-

iRobot Roomba 581 Staubsauger-Roboter

- reinigt 4-5 Zimmer pro Akkuladung
- kein Herunterfallen bei Treppen
- fährt automat. zur Aufladestation zurück
- Höhe 9.3 cm / Durchmesser 33.5 cm

Abholpreis inkl. MWST und VRG Fr. 674.- statt 749.-

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91